

Was ist vor der Operation eines Hundes zu beachten ?

Für die Durchführung einer Operation erhalten Sie in der Regel einen **Termin**, der sich je nach Umfang des geplanten Eingriffes entweder am Mittwoch Vormittag (OP-Tag) oder bei kleineren OPs auch schon mal an einem anderen Wochentag morgens vor der Sprechstunde befindet.

Bitte füttern Sie Ihren Hund am **abend vor dem Eingriff** noch einmal, denn am Tag der OP soll er nüchtern bleiben, so dass er erst am auf den Eingriff folgenden Tag wieder etwas zu Fressen bekommen wird.

Am **OP-Tag** darf der Hund morgens noch Wasser zu sich nehmen. Bitte bringen Sie für ihn eine Decke oder ein Körbchen mit, damit er nach der Operation bei uns darin aufwachen kann. Sollten Sie bereits einen Halskragen oder einen Body zum Überziehen für die Zeit nach der OP haben, so geben Sie bitte auch diesen bereits vor der OP bei uns ab.

Bei der **Narkoseeinleitung** ist der Besitzer in der Regel dabei; der Hund bekommt zunächst eine Kanüle in die Vene eingelegt, über die die Narkose ganz vorsichtig eingeleitet werden kann, und über die auch während der gesamten Narkosezeit eine Infusion zur Kreislaufunterstützung erfolgt.

Wenn der Patient schläft, dann haben Sie die Möglichkeit nach Hause zu fahren oder im Wartezimmer zu warten. Wir informieren Sie dann je nachdem telefonisch, wann Sie ihren Hund wieder abholen können. Bitte vergleichen Sie noch einmal zusammen mit der Tierarzhelferin, ob wir auch ihre richtige Telefonnummer gespeichert haben, bzw. sorgen Sie dafür, dass ihr Handy auch betriebsbereit ist, sonst könnten wir Schwierigkeiten haben, Sie telefonisch zu erreichen.

Was ist **nach** der Operation eines Hundes zu beachten?

Nach der Operation wird der Hund von uns zunächst einige Zeit während des **Aufwachens** beobachtet. Während dieser Zeit wird er warm gehalten und bekommt ggf. weiterhin eine Infusion, bis er etwas wacher ist. Während dieses Stadiums werden wir Sie telefonisch bitten, wieder in die Praxis zu kommen, damit Sie ihn möglichst bald wieder mit nach Hause nehmen können.

Legen Sie ihren Hund **zu Hause** in einen angewärmten, ruhigen, evtl. etwas abgedunkelten Raum auf seine Decke / in sein Körbchen. Stellen sie ihm etwas Wasser in seinem Napf hin, sobald er aufstehen kann. Bitte sorgen Sie in dieser Phase dafür, dass er ein bisschen Ruhe vor anderen Haustieren und kleinen Kindern findet. Sollte Ihr Hund etwas unruhig werden, so könnte es daran liegen, dass er Harn absetzen möchte. Begleiten Sie ihn dann kurz nach draussen; er wird nach dem Wasserlassen in der Regel wieder ruhiger werden. Im Normalfall werden Sie am Abend schon wieder eine kleine Gassi-Runde einlegen können.

Sollten irgendwelche Probleme oder Fragen auftauchen, so sind wir für Sie über unser **Notruftelefon** erreichbar.

Wichtig ist, dass wir an den folgenden Tagen bis zum Fädenziehen dafür sorgen, dass der Patient nicht an seiner OP-Wunde leckt. Hierzu erhält er bei Gliedmassenwunden in der Regel einen Verband; bei Operationen im Bauchbereich haben sich feste Verbände nicht bewährt. Im allgemeinen ist es sehr vorteilhaft, die Wunde mit einem Sprühverband abzudecken und das Lecken durch einen passenden Halskragen (bei uns erhältlich) zu verhindern. Alternativ kann man je nach Grösse des Tieres einen menschlichen Body zum Überziehen zweckentfremden.

Ausserdem ist es je nach Art der Operation sinnvoll, den Patienten für 2-3 Wochen ruhig zu halten, um die Wundheilung nicht zu beeinträchtigen, d.h. er sollte nach Möglichkeit keine Treppen laufen und nicht springen.

Ab dem auf die OP **folgenden Tag** fangen Sie bitte wieder mit zunächst wenig fester Nahrung an, die dann wieder auf das Normalmass gesteigert werden sollte; in der Regel beginnen Sie auch jetzt mit der Einnahme von mitgegebenen Medikamenten.

Zwei bis drei Tage nach dem Eingriff kommen Sie bitte nochmals mit dem Patienten in die Sprechstunde, damit wir den Allgemeinzustand und den Heilungsverlauf kontrollieren können.

Nach 10-14 Tagen können dann in der Sprechstunde die **Fäden gezogen** werden.

Wenn Sie noch Fragen haben, dann sprechen Sie uns bitte darufhin an.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Hund alles Gute

Ihr Praxis-Team der Tierarztpraxis Stützel

MS, Januar 2008